

Berufungen

Mit Wirkung vom 1. Februar 1976 berief der Minister für Hoch- und Fachschulwesen zum Hochschuldekanen an die KMU: Dr. sc. phil. Joachim Kuhles, Sektion Geschichte, Geschichte der UdSSR; Dr. rer. nat. habil. Dr. oec. H.-Dieter Ellbauer, Sektion Wirtschaftswissenschaften; Dr. phil. Dietmar Endler, Sektion Kawi/Germanistik, Bulgarische Literatur; Dr. sc. phil. Gerd Wotjak, Sektion TAS, Spanische Sprache; Dr. phil. Helmut Glöckner, Institut für Weiterbildung der Russisch-Lehrkräfte, Russische Sprache der Gegenwart; Dr. sc. med. Gerhard Weißbach, Bereich Medizin, Pädiatrie; Dr. sc. med. Wilhelm Urbaszek, Bereich Medizin, Innere Medizin; Dr. sc. med. Hans-Georg Schatz, Bereich Medizin, Röntgendiagnostik; Dr. sc. med. Hans Hartwig, Bereich Medizin, Ophthalmologie; Zum Dozenten mit künstlerischer Lehrtätigkeit wurde berufen: Dr. phil. Ottomar Treibmann, Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik Musiktheorie/Tonsetz; Zum Honorarprofessor wurde berufen: Dr. sc. paed. Werner Hennig, Sektion Phil/WK, Marxistisch-Leninistische Soziologie

Promotionen

Promotion B Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus Dr. Dieter Uhlig, am 1. März, 14 Uhr, im Seminarraum, Raum 00-01; Über das Verhältnis von materialistischer Dialektik und proletarischer Politik im Werk W. I. Lenins.

Promotion A Sektion Journalistik Siegfried Seidel, am 5. März, 10 Uhr, Senatssaal der KMU, 701, Ritterstr. 26; Probleme der von BRD- und Westberliner Hörfunkstationen betriebenen ideologischen Diversion gegen die Jugend der DDR. Die öffentliche Verteidigung der Promotionschrift von Uta Viertel findet erst am 3. März, 9 Uhr, im Klub der Journalisten, 701, Neumarkt, statt.

Sektion Afrika- und Nahost-Wissenschaften Sylvia Neume: An investigation of the national and international factors relevant to the expansion of the Communists from the Industrial and Commercial Workers' Union of Africa (ICU) (A contribution to an analysis of the national movement in South Africa)

Sektion Geschichte Wolf-Burkhard Oerter: Die Themaspalmen des Manichäischen Psalters als genuiner Bestandteil der manichäischen Literatur. Institut für Tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin Wolfgang Heidel: Zur wirtschaftlichen Bedeutung, Lebensweise, Populationsdynamik und Bekämpfung von Schildkröten (Coccyzina) in Zitiusanlagen der Republik Kuba. Jürgen Pöhl: Der Zitrusanbau Kubas. Stand und Berücksichtigung pflanzenbaulicher Probleme. Siegfried Richter: Untersuchungen über Aufnahme, Translokation und Verteilungseigenschaften chemischer Wirkstoffe in höheren Pflanzen.

UZ berichtet von der Kreisdelegiertenkonferenz der SED

Die SED-Kreisdelegiertenkonferenz wählte

zu Mitgliedern der Kreisleitung: Prof. Dr. sc. paed. Annelore BERGER, Leiter der Abt. Hochschulmethodik; Prof. Dr. sc. med. Karl BILEK, Direktor der Universitätsfrauenklinik; Prof. Dr. sc. oec. habil. Horst BLEY, Vorsitzender des ABI-Kreiskomitees; Hildegund BRETSCHNEIDER, Lehrerin im Hochschuldienst, Herder-Institut; Gertraude BRIER, Mitarbeiterin; Prof. Dr. rer. oec. Emil DUSISKA, Direktor der Sektion Journalistik; Gerhard EISERMANN, Mitarbeiter; Prof. Dr. sc. phil. Frank FIEDLER, Direktor der Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus; Dr. phil. Ingeborg FUCHS, Oberass., Sektion Marxismus-Leninismus; Heidemarie GEIDEL, Assistentin, Institut für internationale Studien; Dr. sc. jur. Eva GIRLICH, Dozentin, Sektion Rechtswissenschaft; Dr. phil. Siegfried GITTER, Sekretär GO Zentrale Leitungsorgane; Prof. Dr. sc. jur. Klaus GLÄSS, Sekretär der GO Rechtswissenschaft; Norbert GUSTMANN, Mitarbeiter; Prof. Dr. sc. phil. Gottfried HANDEL, Direktor des Franz-Mehring-Institutes; Prof. Dr. sc. phil. Georg HARDER, Franz-Mehring-Institut; Dr. phil. Walfried HARTINGER, Oberass., Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik; Helga HARTWIG, wiss. Ass., Sektion Mathematik; Wolfgang HEINITZ, Feinmechanikermeister, Bereich Medizin; Prof. Dr. sc. oec. Peter HELDT, Sektion Wirtschaftswissenschaften; Dr. sc. nat. Horst HENNIG, Dozent, Sektion Chemie; Prof. Dr. sc. phil. Erhard HEXEL-SCHNEIDER, Vize der Universitätsgewerkschaftsleitung; Hannelore HEYNE, Schwester im Bereich Medizin; ao. Prof. Dr. med. Erna HLUBNA-DAUM, Oberärztin, Bereich Medizin; Prof. Dr. sc. phil. Ernstgerit KALBE, Sektion Geschichte; Dr. phil. Dietmar KELLER, Mitarbeiter; Horst KIEL, Abteilungsleiter Arbeitsökonomie, ZLO; Harald KRÄMER, Sekretär der GO Tierproduktion/Veterinärmedizin; Beigitta KROSSE, wiss. Ass., Bereich Medizin; Irene LANDSBERG, wiss. Ass., Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik; Prof. Dr. sc. med. vel. Günter MEHLHORN, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; Prof. Dr. sc. paed. Horst MÖHLE, Sektion Pädagogik; Harry MÖLLER, stv. Vors. des ABI-Kreiskomitees; Prof. Dr. sc. med. Fritz MÜLLER, Direktor des Bereiches Medizin und Prorektor für Medizin; Dr. sc. paed. Ruth MÜLLER, Dozentin, Sektion Pädagogik; Horst MÜTSCHARD, Lehrer im Hochschuldienst, Sektion Marxismus-Leninismus;

Claus MUSCHALLE, Mitarbeiter; Prof. Dr. sc. phil. Heinz NIEMANN, Direktor der Sektion Marxismus-Leninismus; Prof. Dr. sc. phil. Harry PAWULA, Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus; Prof. Dr. sc. phil. Hans PIAZZA, Sektion Geschichte; GUDRUN PIETZSCH, Forschungsstudentin, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; NPT Prof. Dr. sc. phil. Lothar RATHMANN, Rektor; Prof. Dr. sc. oec. Horst RICHTER, Sektion Wirtschaftswissenschaften; Adelheid RIEDEL, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung KMU; Prof. Dr. rer. oec. Johannes RÖHLER, Direktor des Herder-Institutes; Dr. sc. oec. Hilmar SACHSE, Dozent, Sektion Kulturwissenschaften; Dr. med. Klaus Scheuch, GO-Sekretär Medizin; Siegfried SCHLEGEL, Lehrer im Hochschuldienst, Herder-Institut; Erich SCHWARZMEIER, Abteilungsleiter, Direktorat Erziehung und Ausbildung; Prof. Dr. sc. phil. Jutta SEIDEL, Sektion Geschichte; Hannelore SEIFERT, wiss. Ass., Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; Wolf SKAUN, Forschungsstudent, Sektion Journalistik; Prof. Dr. sc. oec. Horst STEIN, 1. Prorektor; Dr. med. Helmi STORCH, Bereich Medizin; Dr. phil. Gerda STRAUSS, Sektion Journalistik; Tanja TEUBNER, Studentin im 3. St. Medizin; Dr. oec. Annemarie TEWS, Abteilungsleiter im ORZ; Dr. Siegfried THYLE, Mitarbeiter; Prof. Dr. sc. nat. Armin URMANN, Sektion Physik; Prof. Dr. sc. phil. Hilmar WAUTER, Sektion TAS; Dr. phil. Günter WARM, Dozent, Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik; Dr. rer. pol. Dieter WEHRAUCH, Sektion Journalistik; Walfried WEIKERT, Mitarbeiter; Prof. Dr. sc. agr. Dr. h. c. Gerhard WINKLER, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; Prof. Dr. sc. phil. Gerhard WOLTER, Sektion Marxismus-Leninismus; zu Kandidaten der Kreisleitung: Beigitta BAESE, Studentin im 2. St. ML-Lehrer (WK), Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus; Regina BARTH, Studentin im 1. St. Sprachlehre, Sektion TAS; Christel BEYER, wiss. Ass. (Stomatologie), Bereich Medizin; Dr. rer. pol. Uwe FISCHER, Mitarbeiter; Stefanie GRAFF, Studentin im 3. St. Sprachlehre, Sektion TAS; Dr. paed. Walter JAHN, Dozent, Direktor für Erziehung und Ausbildung; Dr. phil. Wolfgang KESSEL, Dozent, Sektion Psychologie;

Gerlinde MOTHES, Forschungsstudentin, Sektion Geschichte; Hans-Georg Müller, Student im 5. St. Arabistik, Sektion ANW; Prof. Dr. sc. phil. Werner REINECKE, Sektion Fremdsprachen; Anneliese VANDERSEE, Leiter der Wirtschaftskontrolle, HA Wirtschafts- und Sozialeinrichtungen; zu Mitgliedern der Kreisrevisionskommission: Dr. med. Helmut ARZINGER, Dozentin, Bereich Medizin; Helga BUTTKE, Lehrerin im Hochschuldienst, Sektion TAS; Doz. Dr. sc. phil. OTTO EISENBLÄTTNER, Dozent, Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus; Dr. sc. oec. Harald GLÄSS, Dozent, Sektion Rechtswissenschaft; Inna KISSLING, Lehrerin im Hochschuldienst, Sektion Marxismus-Leninismus; Dr. phil. Dieter FILLING, Dozent, Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik; Dr. paed. Kurt RENNERT, Dozent, Direktor für Kader und Qualifizierung; Dr. agr. Edmund REULE, Oberass., Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; SR Ernst SCHUSTER, Lehrer im Hochschuldienst, Herder-Institut;

zu Kandidaten der Kreisrevisionskommission: Bernd JESIAK, wiss. Ass., Sektion Mathematik; Karl TRÄGER, Justiziar, ZLO.

Die Kreisrevisionskommission wählte zu ihrem Vorsitzenden: Dr. Kurt RENNERT

Die SED-Kreisleitung wählte das Sekretariat der SED-Kreisleitung (s. S. 1) und berief zum Vorsitzenden der Kreisparteikontrollkommission: Gertraude BRIER

zu Mitgliedern der Kreisparteikontrollkommission: Brita BARANOWSKI, wiss. Sekretärin, Bereich Medizin; Dr. med. vet. Arnulf BURCKHARDT, Dozent, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; Dr. paed. Peter LANGE, Dozent, Sektion Chemie; Ruth MÜLLER, Lehrerin im Hochschuldienst, Sektion Marxismus-Leninismus; Dr. rer. pol. Klaus THIELICKE, Oberass., Sektion Journalistik;

zu Kandidaten der Kreisparteikontrollkommission: Gert FRIEDRICH, wiss. Ass., Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus; Dagmar PÜTHIG, wiss. Ass., Bereich Medizin; Dr. rer. nat. Hans-Joachim RÜHLE, Oberass., Sektion Biowissenschaften

Aus dem Beschluß der SED-Kreisdelegiertenkonferenz für die Arbeit bis zum IX. Parteitag

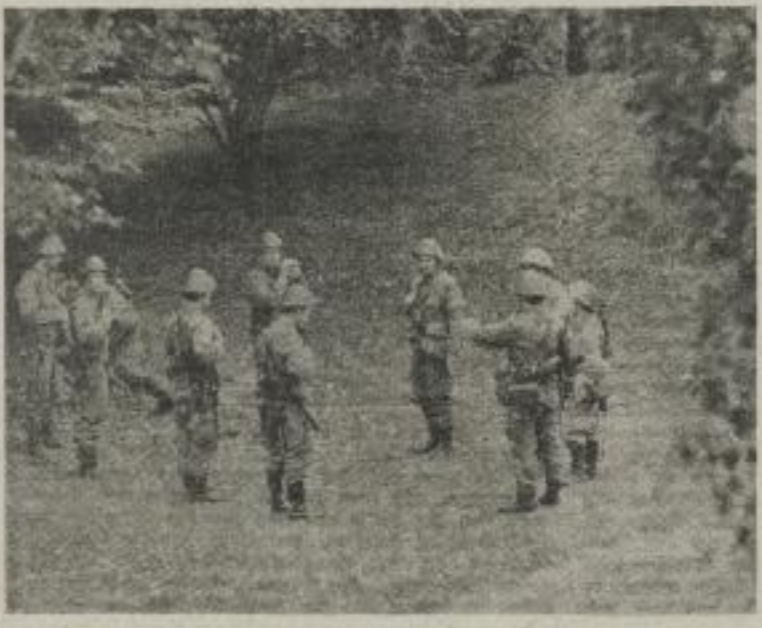
1. Die politisch-ideologische Arbeit zur weiteren Vorbereitung des IX. Parteitages wird durch die Aussprachen über den Entwurf des neuen Parteiprogrammes, das überarbeiteten Statuts der Partei und der Direktive zur Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR 1976 bis 1980 bestimmt. Die Dokumente des XXV. Parteitages der KPdSU sind gründlich zu studieren, um ihren Ideengehalt zu erschließen und daraus Schlussfolgerungen für die weitere Vorbereitung des IX. Parteitages zu ziehen. 2. Hauptfeld der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit unserer Kreisparteiorganisation bei der Vorbereitung des IX. Parteitages ist die Erhöhung von Qualität und Effektivität bei der Erfüllung der Aufgaben in Erziehung, Lehre und Forschung. 2.1. Die Universität hat die Aufgabe, Studenten zu erziehen und auszubilden, die mit solidem Wissen und Können ausgerüstet, zu schöpferischem Denken und selbständigem Handeln befähigt sind, deren marxistisch-leninistisch fundiertes Weltbild persönliche Überzeugungen und Verhaltensweisen durchdringt, die als proletarische Internationalisten fühlen, denken und handeln. 2.2. Eine der vordringlichsten Aufgaben der Wissenschaft im Sozialismus besteht darin, einen ständig wachsenden Beitrag zur Entwicklung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens zu leisten. Dabei ist die Wissenschaftskollaboration insbesondere mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft weiter zu intensivieren und effektiver zu gestalten. Wir konzentrieren uns auf: - die politisch-ideologische Führung der qualitäts- und termingerechten Erfüllung der in den zentralen Plänen der Wissenschaftsentwicklung ausgewiesenen Projekte und der im Beschluß der SED-Kreisleitung vom 7. Juli 1975 festgelegten Vorhaben zu Ehren des IX. Parteitages; - die qualitäts- und termingerechte Erarbeitung von Entwicklungskonzeptionen ausgewählter Wissenschaftszweige; - konzeptionelle Verarbeiten und Konstituierung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe für die Marx-Engels-Lenin-Forschung; - die konzeptionelle Vorbereitung für die Bildung folgender methodisch-diagnostischer Zentren: ● Hochfrequenzspektroskopie, ● Analytisches Zentrum, ● Zentrum für Elektronenmikroskopie, ● komplexe Versuchstierzucht. Weiterhin sind Voraussetzungen für Leitungsentscheidungen zu schaffen für: ● ein zentrales Messlabor für radioaktive Substanzen, ● eine Zentralwerkstatt für biomedizinische Anlagen, ● eine zentrale Werkstatt beim Büro für Neuerer- und Erfindungswesen, ● die Verbesserung der Lagerwirtschaft. Das naturwissenschaftlich-theoretische Zentrum erarbeitet einen Arbeitsplan bis 1980, der als Arbeitsvereinbarung zwischen den beteiligten Sektionen von den Direktoren unterzeichnet wird. 2.3. Die Einbeziehung der Karl-Marx-Universität in das öffentliche Leben im Territorium und ihr enges Zusammenwirken mit den örtlichen Staatsorganen und gesellschaftlichen Organisationen sind weiterhin so zu entwickeln, daß das wissenschaftliche und politische Potential der Karl-Marx-Universität nach stärker für die Erfüllung der in der Stadt und im Bezirk Leipzig zu lösenden Aufgaben wirksam wird und die Interessen des Territoriums und der Karl-Marx-Universität in noch größere Übereinstimmung gebracht werden. - Auf der Grundlage langfristiger gemeinsam abgestimmter Pläne zwischen SED-Stadtleitung und SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität sind die guten Ergebnisse der politisch-ideologischen, geistig-kulturellen und pädagogisch-erzieherischen Zusammenarbeit weiter auszubauen. - Die Erfahrungen der Zusammenarbeit bei der Gestaltung des Wohngebietes Leipzig-Grünau sind für das Projekt Beispielpflanzung der sozialistischen Umgestaltung der Ostvorstadt zu nutzen. - Zur Lösung volkswirtschaftlich bedeutsamer Aufgaben im Bezirk Leipzig ist das Beispiel der Anwendung mathematischer Methoden im Bereich Kohle und Energie zu verallgemeinern. - Zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im VEB GISAG ist eine Analyse in ausgewählten Bereichen des VEB GISAG unter besonderer Beachtung des physischen Schweregrades der Arbeit und Wartung anzufertigen. Daraus ist ein Modell der spezifischen Gesundheitsbetreuung zu erarbeiten. - Für die Stabilisierung des kinderärztlichen Notdienstes wird ein Programm erarbeitet. 2.4. Die systematische Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen vor allem durch die Rationalisierung der Arbeitsprozesse ist eine politische Führungsaufgabe. Dabei konzentrieren wir uns auf: - die Rationalisierungskonferenz des Bereiches Medizin; - den Abschluß der Rekonstruktion des Bettenhauses Stomatologie; - die Fertigstellung des Wirtschaftsgebäudes Bad Sarow. 2.5. Die Herausbildung der allseitigen entwickelten sozialistischen Persönlichkeit erfordert, dem geistig-kulturellen Leben noch größere Aufmerksamkeit zu schenken. Folgende Vorhaben sind dabei Schwerpunkt der Arbeit: - die Leitung und Organisation des VI. kulturell-künstlerischen Wettbewerbs der Karl-Marx-Universität; - die Eröffnung des ägyptischen Museums. 3. Die ständige Stärkung der Kampfkraft der Kreisparteiorganisation, die Festigung ihrer Einheit und Geschlossenheit auf der Grundlage der leninischen Normen des Parteilebens, die aktive und selbstlose Arbeit der Kommunisten und ihre vertrauensvollen Beziehungen zu allen Angehörigen der Universität sind Voraussetzung zur weiteren Erhöhung der führenden Rolle der Partei.

UZ Redaktionskollegium: Ina Ulbricht (verantwortliche Redakteur); Dr. Uwe Fischer (stellvertretende verantwortliche Redakteur); Gudrun Schaufuß, Helmut Rosan, Roswitha John (Redakteure); Dr. Wolter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Otter, Dr. Horst Gronnich, Dr. E. Michael Igenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Otto Müller, Manfred Neuhaus, Dr. Karla Schröder, Dr. Wolfgang Weiler. Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Düncker“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitäts-hauptgebäude. Postfach 9 23. Telefon 7 19 22 15. Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Siedsparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.

Kolloquium: „30 Jahre Militärpolitik der SED – 20 Jahre bewaffneter Schutz der DDR durch NVA“

Bereitschaft zur Verteidigung weiterhin zielstrebig erhöhen

Aus Anlaß des 30. Jahrestages der Gründung der SED und des 20. Jahrestages der Nationalen Volksarmee fand am Donnerstag, dem 19. Februar, ein wissenschaftliches Kolloquium statt, das unter dem Thema stand: „30 Jahre Militärpolitik der SED – 20 Jahre bewaffneter Schutz der DDR durch die NVA“. Herzlich begrüßte Gäste der militärpolitischen Veranstaltung, die gemeinsam vom Rektorat der KMU, der Zentralen Leitung der Reservistenkollektive und der Zentralen Kommission für sozialistische Wehrerziehung durchgeführt wurde, war seitens der SED-Kreisleitung Genosse Erich Schwarzmeier sowie Oberstleutnant Martin vom Militärbezirk und Oberstleutnant Kießling von Wehrbezirkskommando. Das Hauptreferat hielt der Leiter des militärpolitischen Kabinetts, Doz. Dr. Karlhans Treiber. Er betonte, daß zur Erfolgsbilanz nach dem VII. Parteitag ebenfalls die Erfolge auf militärpolitischem Gebiet gehören. Angesichts der Vorbereitung des IX. Parteitages und in Erwartung seiner Beschlüsse sei es nunmehr an der Zeit, auch an der Universität Fragen der sozialistischen Wehrerziehung verstärker als bislang in die Erziehung und Ausbildung der Studenten einzubeziehen. Dabei komme vor allem der Gewinnung von Reservistoffiziersanwärtern und des MA- und ZV-Lagers ein besonders hoher Stellenwert zu. Es gelte, bei jedem KMU-Angehörigen die Bereitschaft und Fähigkeit zur Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften zu erheben. In der anschließenden Diskussion sprachen neun Genossen über spezielle Fragen der militärpolitischen Arbeit an der Karl-Marx-Universität.



Auf ausgezeichnete Ergebnisse in der politischen und militärischen Ausbildung können auch die Genossen der Kampfgruppen-Hundertertschaft der Karl-Marx-Universität verweisen. Foto: Während der Gefechtsausbildung im Feldlager. Foto: UZ/Rosan

Agitatorenforum gab wertvolle Argumente

Auf Einladung der SED-Stadtleitung und der Kreisleitung KMU trafen sich am Donnerstag vergangener Woche über 200 Propagandisten der Messestadt zu einem Agitatorenforum im Festsaal des Alten Rathauses. Dabei beantworteten Genosse Prof. Dr. Manfred Bensing, Sektion Geschichte und Prof. Dr. Georg Harder, FMI, Fragen zu aktuellen Problemen der Dokumentenentwürfe zum IX. Parteitag der SED. Die Diskussion vermittelte Anregungen für die Volkssprache, wobei Kriterien zur Bestimmung des historischen Platzes der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR im Mittelpunkt der Aussprache standen. Prof. Dr. Bensing und Prof. Dr. Harder gaben den Parteiarbeitern durch ihre ausführliche Beantwortung der Fragen zahlreiche Argumente in die Hand, die den Agitatoren für die Aussprache in ihren Kollektiven eine wertvolle Hilfe darstellen.